



Gefühle

*Wenn du in der Ferne
an mich denkst, Liebster*

*erbeben in mir
Körper und Seele*

*und es tanzen
tausend Sterne*

*durch die Nacht
zu dir*

Liebesrausch

*Die Liebe, sagen sie
die Liebe sei
nur für junge Leute*

*oh, wenn die wüssten
wie sie ein altes Herz
zu erschüttern vermag*

*nur du weißt das
Geliebter*

du weißt es

Frühling

*Wenn der Amselmann
mit kräftiger Stimme
seine Lieder schmettert*

*ist das für mich ein
göttliches Geschenk*

*weil sein Gesang
meine Seele*

*tief innen
ganz stark
berührt*

so stark berührt

Religionen

*Schafft endlich
die Religionen ab*

*denn sie sind
Menschen gemacht*

*anstatt die Herzen
zusammenzuführen*

*bringen sie Kriege, Leid
und so viel Elend*

so viel Elend

Gedanken

*Jede Erkenntnis
kommt als
Erschütterung daher*

Kriege

*Was ist das für ein Gott
der all die Kriege
und das Leid*

*auf dieser Welt
zulässt*

*es ist nicht Gott
der das will und tut*

es sind die Menschen

Der Unterschied

*Beten ist
reden mit Gott*

*meditieren heisst
Gott zuhören*

Irrtum

*Nein, mein Herr
ich bin nicht
Frau Walser*

*hier muss es sich
wohl um eine
Verwechslung handeln*

macht nichts, adieu...

*Moment bitte
...ähm, sagen sie*

*wie ist sie denn so
diese Frau Walser*

Schöner Tag

*Welch ein Glück
so privilegiert zu sein*

*ich hatte heute wieder
ein Dach über dem Kopf*

*ein warmes Bett
genug zu essen*

*und sauberes Wasser
zum trinken*

*ich lebe in Freiheit,
habe liebe Leute um mich
bin gesund*

*und es herrscht
Frieden im Land*

*wie viele Menschen
auf diesem Erdenplaneten
sind in dieser glücklichen Lage*

wie viele

Reichtum

*Als ich ein Kind war
fühlte ich mich reich
weil ich mein erstes
Taschengeld erhielt*

*als ich meinen ersten Lohn verdiente
dachte ich, jetzt sei ich reich
als ich erben konnte,
wähnte ich mich wohlhabend*

*als ich aber das Licht sah
und IHN spürte
wusste ich: das ist wirklicher Reichtum
jetzt bist du angekommen meine Seele*

Am Bodensee

*Schau, dort draussen
stehen sie wieder
wie die Pfarrherren*

*die Kormorane
auf dem Gestänge*

*und fressen den Menschen
die Fische weg*

sagen die Fischer

Mein Freund

*Oh, wie schön er ist
und nie langweilig*

*einmal wild
und dann ganz sanft
und so weich
auch tiefgründig*

*seine Weite
überwältigt
immer wieder*

*tiefblau kann er sein
und sehr lieblich*

*oder grün
und geheimnisvoll*

*dann wieder grau
unruhig und verärgert*

*aber immer ist er
wunderschön*

mein Freund - der Bodensee

Gedanken

*Geburt und Tod
in beidem ist
Anfang und Ende*

Menschen

*Ich wünschte mir
dass sich alle Menschen
so aufmerksam zuhörten
wie das ein Schäferhund tut*

Jesus-Kreuze

*Entfernt sie endlich alle
diese Folterinstrumente*

*vor allem, wenn daran noch
der gekreuzigte Jesus
leidend hängt*

und verbrennt sie allesamt

*ihr verherrlicht sonst
das Leiden Jesu*

*und zieht es
tausende von Jahren
in die Länge*

*damit verleugnet ihr ja
seine Auferstehung*

*hängt stattdessen Bilder
des strahlenden
Jesus Christus auf
wenn ihr mögt*

*und merket den
energetischen Unterschied
den grossen Unterschied*

Melancholie

Warum nur bist du
so traurig mein Herz

ist es, weil du wieder
um eine Illusion
ärmer geworden bist

aber wisse
Enttäuschung kommt
von Täuschung

Stierkämpfe

Oh, wie könnt ihr es wagen
voller Freude
und Begeisterung
zu schreien und zu grölen
und euch zu ergötzen

wenn blutende Stiere
im Todeskampf
mit verdrehten Augen
schmerzgeplagt schnauben

federnde Speere
mit Widerhaken
in ihnen steckend

schaut in ihre Augen

die stummen Kreaturen
haben doch keine Chance

gegen euch
ihr Herzlosen!

Die Quittung

*Würden die Tiere
den Menschen*

*all das Leid, die Schmerzen
und die Qualen*

*die ihnen vom Homo Sapiens
zugefügt wurden
zurückgeben*

*wäre die Not
der Menschen*

noch viel grösser

Winterlandschaft

*So still und rein
liegst du da*

*die weisse
Decke über dir*

*als ob dich niemals je
ein Mensch mit
Augen berührt*

*oder mit Füßen
b(g)etreten hätte*

*es ist, als ob alles
ungeschehen wäre*

Kreuze

*Hängt
gleichschenkelige Kreuze auf
oder trägt sie an euch*

*sie sind
Symbol der Freiheit*

*langschenkelige Kreuze indes
symbolisieren das Leid*

Sascha

*Meine geliebte
schwarze Katze*

*du faszinierendes
schönes Wesen*

*mit weissem Tupfen
auf der Brust*

*ich danke dir
dass du mein Leben*

*sechzehn Jahre lang
so sehr bereichert hast*

*wo bist du jetzt wohl
nachdem du*

*das Zeitliche
gesegnet hast*

*ach, grüss mir doch
wenn du kannst*

*meine Lieben
im Jenseits*

Reisen

*Die schönste
aller Reisen*

*und die
interessanteste*

*ist die Reise
in dein Innerstes*

Bächlein

*Wie schön ist es
bei dir zu sitzen*

*und deinem
leisen Plätschern
zu zuhören*

*zaghafte und
fast schüchtern
aber unentwegt*

*bahnst du dir
deinen Weg
zwischen den Steinen*

*und zeigst mir
dass alles fließt
auch das Leben*

und es wird klar

*dass man nichts
festhalten kann*

Jugend

*Als wir
jung waren*

*kicherten wir
über die Alten*

*und jetzt
wundern wir uns*

*über die
Jungen*

Zwei Seelen

*Liebster
wenn du zu
mir sprichst*

*ist mir, als ob
die Engel*

*auf tausend
Violinen spielten*

Eltern

*Ach, hätte ich
doch damals*

*eure Hände
fotografiert*

*jetzt ist es
leider zu spät*

Trauer

*Hast du
heute wieder*

*trockene Tränen
geweint*

*und dabei
gelacht?*

Wetter

*Was beklagt
ihr euch über
das Wetter*

*habt ihr denn
keine wirklichen
Sorgen*

*in vielen Ländern
bittet man Gott
um den Regen*

denn Wasser ist Leben

Ein Wunder

*So klein bist du
und kannst schon*

*Schmerz, Freude
und Traurigkeit
empfinden*

*lächeln
und laut lachen*

Achtsamkeit

Pass gut auf

*nicht alles
was du für
deine Gedanken hältst
ist von dir*

*es könnten
leise Engelstimmen sein*

*die dich flüsternd
liebepoll
führen möchten*

Zärtlichkeit

*Oh, wie zärtlich
du sein kannst*

*und so sehr
herzlich*

*aber auch frivol
und ganz verwegen*

*machst mich manchmal
ganz verlegen...*

*was jedoch
am meisten zählt*

ist dein grosses Herz

dein grosses Herz

So oder so...

*Siehst du
die Flasche*

halb voll

oder halb leer?

Bilanz

*Als junges Mädchen
wunderte ich mich
oft darüber*

*jetzt weiss ich
warum so viele
ältere Leute*

*schweigsam und
mit ernstem Blick
ins Leere starren*

*sie denken an früher
was war
was hätte sein können*

*was erfreute
was schmerzte
und was sie versäumten*

sie machen Bilanz

ich mache Bilanz

Herbst

*Wenn die Wälder schweigen
und dein Herz wird schwer*

*will dir jemand sagen
in dir ist es leer*

*nun ist es
höchste Zeit
deine Seele
zu nähren*

*geh in dich
und fühle
was sie braucht*

*hast du etwa andere
zu sehr verwöhnt*

*und dich dabei
einmal mehr
total vergessen?*

Einzigartig

*So, wie Gott dich
geschaffen hat*

ist es gut

*vergleiche dich
nicht mit anderen*

*denn du bist
einzigartig*

*also kehr zu dir zurück
und sei dich selber,
so wie Gott Dich gedacht hat*

Dunkelheit

*Wenn die Blätter
fallen*

*und es dunkel wird
auch nass und kalt*

*die Nebelschwaden
wie blöde Bettlaken
zwischen den
Bäumen hängen*

*kann es sein
dass sich
deine Seele
eingekerkert fühlt*

*dann verzage nicht
mein Herz*

*denn wenn du dir
das ewige
Kommen und Gehen
Werden und Sterben
bewusst machst*

*wird es
wieder hell
in dir und um dich*

mein Herz

Glück

*Wie viele
Glücksmomente*

hast Du verpasst

*weil du sie nicht
als solche erkannt hast*

Wissen

*Materiellen Reichtum
kannst du verlieren*

*Niemand kann dir jedoch
geistiges Wissen nehmen*

es ist ein grosser Schatz

*den du mit hinüber nimmst
in dein nächstes Leben*

Äusseres

*Wenn du mit deinem
Aussehen haderst*

geh' in ein Spital

*du wirst es
unglücklich betreten*

*aber zufrieden
und dankbar verlassen
weil du die Kranken gesehen hast*